

Positive Energie für die Zukunft

Bildung: 41 Schülerinnen und Schüler der zweijährigen Berufsfachschulen am Beruflichen Schulzentrum Wertheim verabschiedet

Von unserem Mitarbeiter
BIRGER-DANIEL GREIN

WERTHEIM. 41 Absolventinnen und Absolventen der zweijährigen Berufsfachschulen am Beruflichen Schulzentrum Wertheim (BSZ) haben am Dienstagabend im Arkadensaal des Rathauses ihren erfolgreichen Abschluss gefeiert. Dabei gab es auch einen Preis sowie mehrere Lobe. Die Schülerinnen und Schüler kamen aus den Bereichen Elektrotechnik und Metalltechnik, Gesundheit und Pflege sowie kaufmännische Berufsfachschule (Wirtschaftsschule).

Die Redner erinnerten an die gemeinsame Zeit und gaben den Absolventen die besten Wünsche und auch einige Ratschläge für die Zukunft mit. Silke Eckstein, Abteilungsleiterin zweijährige Berufsfachschulen am BSZ, blickte auf die Zeit zurück, als sie die jetzigen Absolventen vor zwei Jahren an der Schule willkommen geheißen hatte. Seither seien rund 22 Monate vergangen. Die jungen Leute hätten in dieser Zeit viel hinzugewonnen. Sie nannte unter anderem vertieftes und erweitertes Wissen und Reife.

Großer Schritt voran

Dies spiegele sich auch im Namen des Abschlusses Fachschulreife wider. »Ihr seid auch einen großen Schritt im Bezug auf eure berufliche Perspektive vorangekommen.« Aus vagen Berufswünschen seien ganz konkrete Ziele geworden. »Ihr habt Ausbildungsverträge oder Zusagen für die Oberstufe in der Tasche.« Sie

Hintergrund: Die Absolventen des BSZ

Zweijährige Berufsfachschule Elektrotechnik und zweijährige Berufsfachschule Metalltechnik (2BFE2/2BFM2):

Vanessa Ehm (Elsenfeld); Tobias Winfried Markert (Stadtprozelten-Neuenbuch); Leon Schnatz (Faulbach); Raphael Ziegeler (Neunkirchen-Richelbach).

Zweijährige Berufsfachschule Gesundheit und Pflege (2BFP2):

Ivana Abdo (Collenberg-Reistenhausen); Laura Sophie Blohm (Marktheidenfeld); Yasmeen Dakouri (Wertheim-Wartberg); Maria Chiara Gennaro (Külshheim); Philip Justus (Wertheim-Wart-

berg); Luana Klein (Wertheim-Nassig); Ronja Carmen Kohlmann (Faulbach); Lara Lechler (Eschau-Wildensee); Angelina Mezker (Wertheim-Wartberg); Janes Störmer (Faulbach); Mara Lynn Weber (Wertheim-Dörlesberg); Lara Zimmermann (Faulbach).

Zweijährige Kaufmännische Berufsfachschule – Wirtschaftsschule (2BFW2):

Tom Laurin Berlinger (Neunkirchen-Umpfenbach); Leonie Tina Hepp (Esselbach-Steinmark); Jasmin Koch (Wertheim-Reinhardshof); Finn Kunz (Bischbrunn-Oberndorf); Dorisa Kurtishaj (Wertheim-Reinhardshof);

Yara Mohamed Muslem (Stadtprozelten); Fenja Mohrenweiser (Wertheim-Höhefeld); Vlad-Stefan Radu (Eichenbühl); Ekrem Ali Tongal (Collenberg); Alexandra Walter (Wertheim-Bettingen); Konrad Weber (Neunkirchen); Sharon Angelina Weisser (Collenberg-Reistenhausen).

Lob- und Preisträger: Finn Kunz (2BFW2), Lob 2,0; Vlad-Stefan Radu (2BFW2), Lob 2,0; Ekrem Ali Tongal (2BFW2), Lob 2,0; Sharon Angelina Weisser (2BFW2), Lob 2,0; Raphael Ziegeler (2BFE2), Lob 1,9; Jasmin Koch (2BFW2), Preis 1,2. (bal)

dankte allen, die die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler am BSZ begleitet und zum Gelingen der Zeugnisfeier beigetragen haben.

Die Worte zum Abschied sprach die stellvertretende BSZ-Schulleiterin Andrea Holtfrerich. Sie

» Lasst euch keine Angst einjagen vor dem, was Neues kommt. «

Andrea Holtfrerich, Schulleiterin

überbrachte auch die Grüße von Schulleiter Manfred Breuer, der aufgrund einer anderen Veranstaltung nicht an der Feier teilnehmen konnte. In einer Geschichte ging sie auf besondere Art auf den Ernst des Lebens ein, der anders daherkam als erwartet. Die Geschichte zeige: »Lasst euch keine Angst einjagen vor dem, was Neues kommt.«

Natürlich solle man dem Neuen mit Respekt begegnen. »Seht

dem Ernst des Lebens erwartungsvoll entgegen, lächelt ihn an und freut euch darauf, ihn kennenzulernen«, sagte Holtfrerich. Sie verwies auf das Buch »Die Zukunft ist meine Freundin« von Malu Dreier. Der Titel strahle viel positive Energie aus. Eine Freundin sei für einen da, sie begleite, stehe zur Seite, helfe, unterstütze und verstehe. »Diesen positiven Blick auf das, was kommt, den wünsche ich euch«, gab die Schulleiterin den jungen Leuten mit. Es gebe genügend Grund, positiv in die Welt zu blicken.

Den Menschen zugewandt

Im folgenden zitierte Holtfrerich den Schriftsteller Mark Twain in »Die Abenteuer des Tom Sawyer«: »Um den vollen Wert des Glücks zu erfahren, brauchen wir jemanden, um es mit ihm zu teilen.« Es brauche also Weggefährten, mit denen man es teilen könne. Sonst bleibe Glück nur ein Wort. »Sucht euch diese Gefähr-

ten, werdet keine Einzelkämpfer, bleibt den Menschen, die euch begegnen, zugewandt.« Außerdem sollten die Absolventen ihrem Bauchgefühl, ihrer Intuition folgen. Es sei sehr wertvoll, Intuition und gesunden Menschenverstand miteinander zu verbinden.

Viele Höhen und Tiefen

Bei der Zeugnisübergabe sprachen die Klassenlehrerinnen den Verabschiedeten die besten Wünsche für die Zukunft aus. Die ehemaligen Schülerinnen und Schüler dankten in Beiträgen ihren Lehrern und blickten auf die gemeinsame Zeit zurück. Dank gab es auch für die Mitschüler.

In der Rede der Absolventen der Elektrotechnik hieß es beispielsweise, die Zeit habe viele Höhen und Tiefen gehabt. »Auch an schlechten Tagen gab es gute Lehrer, die einen gesehen haben und wieder aufgerichtet haben, und auch an guten Tagen gab es mal schlechte Lehrer. Doch auch

wir als Schüler waren nicht immer optimal«, hieß es. Die Lehrer seien den Schülern ans Herz gewachsen.



Die Absolventen von gleich drei Berufsfachschulen am Beruflichen Schulzentrum Wertheim feiern ihren erfolgreichen Abschluss.

Foto: Birger-Daniel Grein